

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 47

Artikel: Unwetter und Hochwasser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwetter und Hochwasser

im St. Galler Oberland:

PHOTO: MARK STROTT

Eboulements et inondations

Dans l'Oberland st-gallois:



Der Kilschbach, sonst ein besonderes Bergbächlein der Churfirsten, wälzte sich am vergangenen Freitag als ungezügelter Strom durch die Hauptstraße von Wallenstadt. Die Bewohner konnten nur in Radeschellen zu ihren Häusern gelangen. Am Sonntag kam die Berde wieder zum Vorschein, als Bachbett, mit Gerölle bedeckt. In den Kellern schwammen die Vorräte und Möbel. Müll- und Feuerwehre arbeiteten an den Pumpen.

Vendredi dernier, le Kilschbach, petit ruisseau des Churfirsten, roula impétueux à travers les rues de Wallenstadt. La circulation n'y eut lieu qu'avec des radesses. Le dimanche, le lit du torrent se couvrit de galets et de boue.

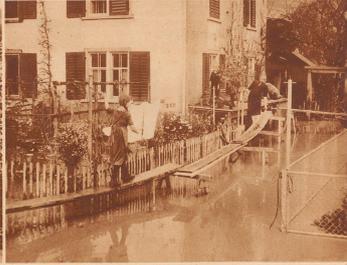
Am vergangenen Freitag rief der tobende Wiedenbach eine Wand des Hauses Wagner ein, in der folgenden Nacht stürzte das ganze Wohnhaus ein. Der Landwirt Wagner und seine Tochter wurden vom Bach mitgerissen, und nur mit großer Mühe gelang es, die beiden noch lebend aus dem Fluten zu retten.

Vendredi dernier, le Wiedenbach déchaîné envoya l'un des murs de la maison Wagner, qui s'écrasa la nuit suivante. Le paysan et sa fille, emportés par le torrent, furent sauvés après maintes difficultés.



Der Fahrverkehr zwischen Sargans und Wallenstadt ist gesperrt. Die Bergbäche haben die Straßen durchbrochen. Bei Tschelach bedeckt der Wiedenbach die Fahrbahn dicht mit Gerölle und Steine, so dass die Wagen der Wallenstädter überfließen.

Entre Sargans et Wallenstadt la circulation est impossible. Les routes sont obstruées. Près de Tschelach, le Wiedenbach a couvert les rails d'ébouïs.



Die Wasser der Churfirsten-Räde stauten sich in Wallenstadt zu einem See. Die schmutzigen Fluten drängen in die Stuben der Häuser ein. Noch am Sonntag, als sich das Unwetter verregnet hatte, waren die Bewohner in einem tiefen Keller Quartier. Die Fenster gaben sich durch die Fenster des ersten Stockwerkes Eingang zu verhalten.

Les eaux des ruisseaux des Churfirsten forment un lac dans Wallenstadt et pénètrent dans les habitations. Dans un bas quartier, les enfants entrèrent par les fenêtres du premier étage.

Nr. 47 / 1939 Seite 140

im Unterwallis:

PHOTO: PHILIPPE DILLON



Auch im Unterwallis wurden in den frühen Morgenstunden des 18. November das Rebgebiet der Gemeinde Bully und der Weiler Saazy vom Schmelzen einer Naturkatastrophe großen Umfangs. Mit den reichlichen Wassermassen des Bergbaches See-Fluss entstanden entlang Tal- und Geröllbächenmassen an die 1000000 Kubikmeter große Zahl von Rebpartikeln und Steinen oder zerdrückten etwa 20 größere und kleinere Häuser des Weilers Saazy. Die angrenzende Schalen befahl sich schützensweise auf eine Million Franken. In 1400000 Kubikmeter verlorener Rebgerölle und des Weilers Saazy. Der Schutzraum ist 200 Meter lang, 50 bis 200 Meter breit und bis 15 Meter tief. In 1400000 Kubikmeter hoch in der Geröllstromen, der mit donnerähnlichen Geräuschen talwärts fuhr, sich zwischen die Häuser zwängte und einige davon zerstörte.

Dans le Valais:

Le 18 novembre, dans les premières heures de la matinée, la commune rebelle de Bully et le hameau de Saazy ont été à peu près détruits par un éboulement. Le torrent See-Fluss a précipité vers la vallée, entraînant des masses de terre et de galets et occasionné un grand nombre de victimes et une destruction de maisons. Les dommages sont évalués à 1 million. En 1400000 mètres cubes de rebbles perdus et de hameau de Saazy. Le courant d'eau bouillonnante, de 200 mètres de long, 50 à 200 mètres de large et 15 mètres de profondeur. Il a bousillé les maisons et les a entraînés vers la vallée avec un bruit de tonnerre atteignant 12 mètres et entraînant plusieurs maisons.



Nr. 47 / 1939 Seite 141